

Ausstellung für Friedhofkunst in St.Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Bericht verzeichnet die Ausstellungen des Jahres, die wichtigsten internen Anlässe des Vereins und klagt über die Unmöglichkeit, die Räume der Kunsthalle in absehbarer Zeit zu erweitern.

Dem Bericht ist ein erster Nachtrag zum Katalog der sehr schönen und beträchtlichen Bibliothek beigegeben, aus der Feder des neuen Bibliothekars Georg Schmidt.

*

AUSSTELLUNG FÜR FRIEDHOFKUNST IN ST. GALLEN

Der Kunstverein der Stadt St. Gallen beabsichtigt auf das Frühjahr 1924 die Veranstaltung einer *Friedhofkunstausstellung* und ladet tüchtige Kräfte unter den Architekten, Bildhauern, Malern und Kunstgewerbepreibenden der *Ostschweiz* ein zur Mitwirkung. Provisorische Anmeldung bis zum 15. Dezember 1923. Näheres durch das Aktuariat des Kunstvereins, H. Wagner, Rosengartenstr. 6, St. Gallen-O.

*

MITTEILUNGEN

Die Vorlagen zu den Abbildungen dieser Nummer wurden uns von folgenden Ateliers freundlich zur Verfügung gestellt: Abb. 1: *Franz Henn, Speichergasse, Bern*; Abb. 2, 12, 13: *Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich*; Abb. 5, 6: *Wolf-Bender, Kappelerstrasse, Zürich*; Abb. 7: *Schmelhaus, Heimplatz, Zürich*; Abb. 8—11: *Robert Spreng, Klarastrasse, Basel*.

Die farbige Beilage sowie das Klischee für den Holzschnitt von Poggi verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen der Direktion des Kunstgewerbemuseums in Zürich.

Warum gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

Weil Sie es bis heute unterlassen haben, ihr den Stempel Ihres individuellen Geschmacks aufzudrücken. Lassen Sie Ihre Räume sofort **tapezieren.** Erhöhte Behaglichkeit u. Freude



am Heim wiegen das finanzielle Opfer bei weitem auf. Vornehmste Auswahl für jeden Geschmack im **Tapetenhaus KORDEUTER Theaterstr. 12**

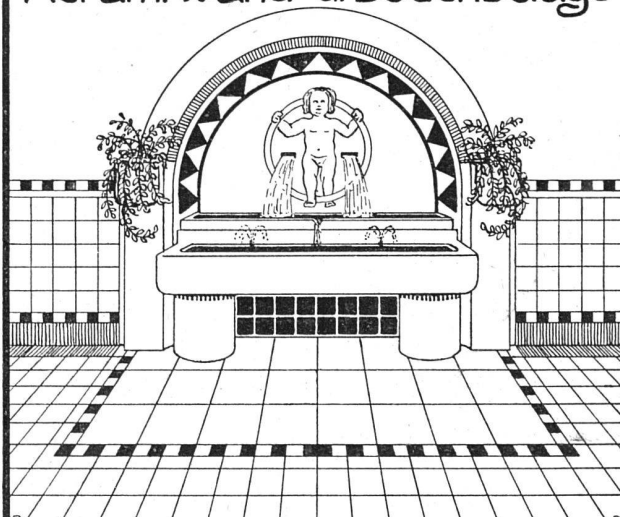
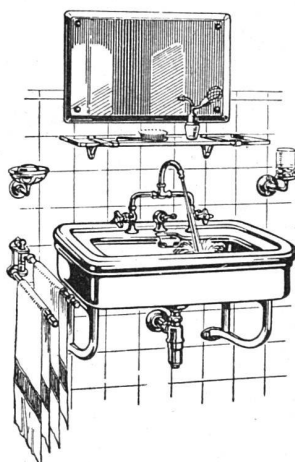
Die **ZENTRAL-KACHELOFEN-ANLAGE** ist das beste Heizsystem für das **Einfamilienhaus**

Verlangen Sie Katalog B Ueber 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & Co, Zürich
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2685



CARL RICHNER - AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge

Fritz Witschi-Meier
Zürich 6, Nordstrasse 67
alleingeführtes
Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen
Kostenlose Offerten und Beratungen